

Zu Gast in Koblenz 2025 – gemeinsam mit der DGSF

18. Februar 2025

Unvorhersehbarkeit und Komplexität therapeutisch nutzen - Synergetisches Prozessmanagement

DGSF-Fachtag am 18. Februar 2025, 9.00 - 17.00 Uhr, Forum Pallotti in Vallendar

*Menschliche Veränderungsprozesse sind meist sehr individuell, komplex und unvorhersehbar. Sie folgen keinem festen Schema, z.B. einer Dosis-Wirkungs-Kurve oder einem „standard track“ und lassen sich kaum von außen steuern. Dies stellt Psychotherapeut*innen vor erhebliche Herausforderungen, denn weder lineare Steuerbarkeit noch „Durchwursteln“ scheinen gangbare Alternativen.*

In diesem DGSF-Fachtag wird ein Weg aufgezeigt, der die Möglichkeiten eines engmaschigen, hochfrequenten Prozessmonitorings nutzt, um von Patient*innen Feedback über ihre Veränderungsprozesse zu erhalten. Dieses graphisch aufbereitete Feedback kann in den Therapiesitzungen zur Prozessreflexion mit den Patient*innen herangezogen werden. Die tägliche Selbsteinschätzung ermöglicht eine kontinuierliche Selbstreflexion und unterstützt damit den Therapieprozess.

Der theoretische Hintergrund besteht in den Funktionsprinzipien komplexer Systeme, welche Psychotherapie als Schaffen von Bedingungen für Selbstorganisationsprozesse, d.h. als eine Kaskade von Ordnungsübergängen zwischen Kognitions-Emotions-Verhaltensmustern, verstehen.

An diesem DGSF-Fachtag werden Praxisanwendungen des Vorgehens anhand von Fallbeispielen vermittelt. Es wird die Technologie des SNS (Synergetischen-Navigations-Systems) und deren Implementierung in unterschiedlichen klinischen Anwendungsfeldern illustriert, sowie über therapeutische Effekte des Vorgehens berichtet. Schließlich werden systemische Methoden der Fallkonzeption (Ressourceninterview und idiographische Systemmodellierung) vorgestellt auf dem Weg zu einer personalisierten systemischen Psychotherapie.

Günter Schiepek

Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. phil. habil., Studium der Psychologie in Salzburg (Promotion 1984), Habilitation für Psychologie in Bamberg (1990), Leiter des Instituts für Synergetik und Psychotherapieforschung an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, Professor an der Paracelsus MPU Salzburg sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Gastprofessor an der Sapienza Universität Rom, Geschäftsführer des Center for Complex Systems, Lehrtherapeut für Systemische Therapie (DGSF). Fellow des Mind Force Institute, Sapienza Universität, Rom, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
Arbeitsschwerpunkte: Synergetik und Dynamik nichtlinearer Systeme in der Psychologie und in den Neurowissenschaften, Prozess-Outcome-Forschung in der Psychotherapie, Neurobiologie der Psychotherapie



Tagungsort: Forum Pallotti, Vallendar

TN-Gebühr: 130,- € (DGSF-Mitglieder 120,- €, Teilnehmende/Ehemalige unserer längerfristigen Weiterbildungen und Studierende 90,- €).

Die Veranstaltung ist durch die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz als Fortbildung mit 11 Punkten anerkannt.

Anmeldung über <http://istn-koblenz.de/kontakt/anmeldung/>